

Allgemeine Zeitung

MAINZ

Galerie, Sammlung und Lager unter einem Dach

14.05.2013 - MAINZ

Von Benjamin Schaefer

GRUNDSTEINLEGUNG Am Hechtsheimer Gewerbegebiet entsteht Kunstzentrum

„Es war ein weiter Weg, bis wir jetzt hier stehen können“, sagte Dorothea van der Koelen, bevor sie den Spachtel in die Hand nahm. Es galt den Grundstein zu legen für ihr größtes Projekt: Das Kunstzentrum „K3“ in Hechtsheim soll ab Frühjahr des nächsten Jahres die Aktivitäten der Galeristin, Verlegerin und Stifterin zusammenführen.

„K3“ steht dabei für die architektonische und inhaltliche Dreiteilung des Gebäudes, das nun am Rande des neuen Hechtsheimer Gewerbegebietes entsteht. Es soll die Galerie mit Hauptsitz in Bretzenheim ersetzen, die Kunstsammlung der van der Koelen-Stiftung für Kunst und Wissenschaft und das Bücherlager des eigenen Verlages „Chorus“ aufnehmen; schließlich wird Lore Bert, renommierte Mainzer Künstlerin und Mutter der Galeristin, im Dachgeschoss eigene Lager- und Präsentationsräume erhalten. Im vorderen Bereich soll ein imposantes gläsernes Treppenhaus entstehen. Dort und auch im Außenbereich werden künstlerische Arbeiten präsentiert, wie van der Koelen ankündigte.

„Seit zehn Jahren bin ich auf der Suche nach Räumen in Mainz, wo Kunst und Bücher ihren Platz finden“, beschrieb die Unternehmerin die lange Vorbereitungszeit. Als „Highlight“ bezeichnete denn auch Franz Ringhoffer, Geschäftsführer der Mainzer Grundstücksverwaltungsgesellschaft, den Neubau der vielseitigen Kunst-Unternehmerin. Die Stadt habe nun alle Grundstücke in dem Areal verkauft, wie Ringhoffer ergänzte.

Unter Beihilfe von Ringhoffer, Baudezernentin Marianne Grosse (SPD), Kulturstaatssekretär Walter Schumacher sowie Mitarbeitern der Baufirma Freyler aus Ettlingen wurde die Kapsel mit den Bauplänen und anderen Zeitdokumenten fachgerecht vermörtelt.

Seit 1979 betreibt Dorothea van der Koelen ihre gleichnamige Kunstgalerie mit derzeit zwei Standorten in Bretzenheim und Laubenheim, sowie seit 2001 in Venedig. Der Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt auf konzeptueller und konstruktiver Kunst, etwa von Daniel Buren und Günther Uecker.



Walter Löffler (Firma Freyler) versenkt unter den Augen von (v. li.) Künstlerin Lore Bert, Bauherrin Dorothea van der Koelen, Professor Dr. Matthias Müller (Kuratoriumsmitglied der Stiftung van der Koelen) und Peter F. Rieland (Geschäftsführender Gesellschafter Freyler GmbH) die Grundsteinkapsel.

Foto: hbz/Michael Bahr